

Badearena neu: Grünes Licht für Generalplanung

Gemeinderat segnet mehrheitlich Planungsarbeiten für Hallenbad-Neubau ab

Krems – Die Stadt Krems gibt die Generalplanerleistungen für den Neubau des Hallenbades in Auftrag. Der entsprechende Beschluss im Gemeinderat fiel mit Stimmenmehrheit. Ebenfalls auf der Tagesordnung: Wochen- und Monatsparkscheine für die Grüne Zone.

Die vorbereitenden Arbeiten für das Projekt Badearena Neu geht in die nächste Phase: Nachdem in einem EU-weiten zweistufigen Architektenwettbewerb das Siegerprojekt von *skyline architekten* gekürt worden ist, können nach der mehrheitlichen Beschlussfassung im Gemeinderat nun die Planungsarbeiten beginnen. Die dafür veranschlagten Kosten betragen 2,2 Millionen Euro.

Das künftige Hallenbad wird als mehrstufiger Baukörper ausgestaltet, der sich zwischen Sporthalle und bestehender Bad-Anlage einfügen wird. Er besteht aus einer Sport-Badehalle, einem Familien- und einem Saunabereich. Während der Bauzeit soll der Badebetrieb ungestört weiterlaufen können. Geplanter Baubeginn ist Herbst 2023, das Hallenbad soll 2025 fertiggestellt sein.

Wochen- und Monatskarten für Grüne Zone

Ab 1. März 2022 können Autofahrer pauschalierte Parkscheine für das Parken in der Grünen Zone verwenden. Die Wochenkarte wird 16 Euro kosten, die Monatskarte 60 Euro. Erleichterungen beim Parken in der Altstadt-Kurzparkzone wird es unter bestimmten Voraussetzungen auch für Unternehmer geben, die ihr Fahrzeug für handwerkliche Tätigkeiten parken. Dafür ist eine Ausnahmegenehmigung des Magistrats erforderlich. Auch für diese Neuregelung stimmten die Mandatäre mehrheitlich.

Foto: Badearena Neu: Siegerprojekt aus EU-weitem Wettbewerb. © skyline architekten

Rückfragen: Ursula Altmann, Tel. 02732/801-227